

„Oscar“ für Klinik-Betriebsrat

Die Kampagne „Über (das) Leben im Krankenhaus“ brachte dem Betriebsrat des 5-K-Klinikverbunds jetzt eine Auszeichnung.

Neumünster – Die Stifter nennen ihn „Betriebsrats-Oscar“: Zum ersten Mal haben das Institut zur Fortbildung von Betriebsräten (ifb) und die Zeitschrift „der Betriebsrat“ in diesem Jahr den mit 10 000 Euro dotierten „Betriebsrat Award“ verliehen. Dabei gab es drei erste Plätze. Einen davon belegte der Betriebsrat des 5-K-Klinikverbunds, zu dem auch das Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) gehört. Die beiden anderen Sieger kommen aus Neu-Isenburg und Wuppertal.

„Wir sind schon sehr stolz, dass wir so einen Preis gewonnen haben“, erklärt der Vorsitzende Jörg Klaenhammer. Seit Februar dieses Jahres wehren sich Betriebsrat und Mitarbeiter der Kliniken in Heide, Brunsbüttel, Itzehoe, Bad Bramstedt und Neumünster gegen eine „chronische Unterfinanzierung“. Forderungen der Kampagne sind unter anderem die Abschaffung der Deckelung von Krankenhausbudgets, eine bedarfsgerechtere Preisstruktur für

Krankenhausleistungen sowie einheitliche Personalstandards.

„Sie haben richtig viel erreicht. Und das Entscheidende ist: Die Politik nimmt unsere Probleme wahr“, gratulierte FEK-Geschäftsführer Alfred von Dollen. Mit Aktionen wie „Der Deckel muss weg“, bei dem Bierdeckel vom Großflecken gekehrt wurden, „Wir gehen baden“, als Mitarbeiter in Dienstkleidung in den Einfelder See sprangen oder der „aktiven Mittagspause“ hat der Betriebsrat bundesweit für Aufsehen gesorgt. Viele Politiker absolvierten Praktika in den Kliniken. „Die Kampagne geht so lange weiter, bis das Gesetzgebungsverfahren zur Krankenhaus-Finanzierung abgeschlossen ist“, kündigte Klaenhammer an.

Mit den 3000 Euro Preisgeld unterstützt der Betriebsrat einen neuen Fortbildungs-Studiengang für Pflegekräfte. Insgesamt hatten sich elf Betriebsräte beworben. **CHR. LIPOVSEK**

„Nachbar“ auf Seite 11



Scheck und Urkunde: Rolf Lahme (von links), Dr. Monika Korn und Jörg Klaenhammer präsentieren die Auszeichnung zum „ifb Betriebsrat Award 2008“.

Foto: Lipovsek